

U.S. Army, Special Advisory Group, APO 742, U.S. Forces.

Name and address of requesting agency

North Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 1 Aug 1942

It is requested that your records on the following named person be checked: 1322 801

Name: Helmut von Bockelberg
Place of birth: Berlin
Date of birth: 20 October 1911
Occupation:
Present address:
Other information:

It is understood that the requested information will be supplied at cost to the organization, and that payment will be made when billing is received.

(Page No.)

Signature

(This space will be filled in by the North Document Center)

Pos. Neg.		Pos. Neg.	
1 NSDAP Master File	7 SA	13 NS-Leitung	Pos. Neg.
2 Applications	8 OPO	14 Selbstschutzbund	
3 PE	9 BWA	15 Party Census	
4 SS Officers	10 RAZ	16	
5 BSMH	11 Kaffertammer	17	
6 Other SS Records	12 Volkspolizei	18	

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

NSDAP Master File, Party Correspondence and SS Officers File:

von VOLLARD BOCKELBERG, Helmut
Born: OCTOBER 20, 1911 at Berlin
Occupation: Officer, later SS-Fuehrer

See also attached copies of documents.

Encl.: 62 photocopies (55)

ATT E 6100 74528

1322

DECLASSIFIED AND RELEASED BY
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY
SOURCES METHODS EXEMPTION 3B2
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
DATE 2003 2006

BEST AVAILABLE COPY

201

SECRET When Filled In

PHOTO MOUNTING SHEET

NOTE

THE ORIGINAL OF THIS PHOTOGRAPH(S) CAN BE OBTAINED BY CALLING IP/FILES



BEST AVAILABLE COPY

FORM 3768

SECRET When Filled In

BY: [Illegible]



Name: *von Tschelberg*
Geb.-Datum: *15.09.1899* Geb.-Ort: *Wilmsdorf*
Stand: *Freiherr*
Wohnung: *P.-Friedman*
Kaiserallee 133
Ortgruppe: *Reich*
Gau: **BERLIN-GRAND**
Mittl.-No. *52430*
Eingetreten: *1. Juli 1928*
Ausgetreten: *15.11.1949*
Wied. eingetreten: *1.10.1949*

BEST AVAILABLE COPY

5. 11. 1943

19/332. - Arb.Nr. 1420/43

Betr.: Beurteilung des in der II-Pz.Grenadier-Div. "Nordland"
Major i.G. v. Vollard-Bockelberg.

An den

Kommandierenden General
des III. (Germanisches) SS-Korps,
II-Obergruppenführer und General
der Waffen-SS
Feldpostnummer 17 312

Sehr verehrter Obergruppenführer!

Zu Ihrer Orientierung, übersende ich Ihnen in der Beilage Abschrift der letzten Beurteilung des Heeres über den Major i.G. v. Vollard-Bockelberg, der als in der II-Pz.Grenadier-Div. "Nordland" kommandiert ist.

Heil Hitler!
Der Chef des II-Personalhauptamtes

II-Gruppenführer und
Generalleutnant der Waffen-SS

BEST AVAILABLE COPY

A b s c h r i f t

Gen.Kdo. LVII.Panzer Korps K.G.St., den 17.Jun

Beurteilung zum 194

Beurteilungsnotizen

Oberstlt. i.G. Helmut von Vollr-
Dienstgrad

Gen.Kdo.LVII.Pz.K. Panzer-Pgt.II
Dienststelle Friedensdienststel

aktiver Offizier mit Generalstabserfahrung

Verordnung zur Fhr. Res. OKH am 1.6.1945

19.8.39-19.9.39 Fhr. Werkst. Kp. Pz.Rgt. KK; 20.9.39-31.9.40
Kp. Chef 2./Pz.Rgt. II; 7.4.-14.6.40 2./Gen.St.bergr.Dresden;
16.6.-15.7.40 Ia AOK 12; 16.7.-14.8.40 Fhr.Res.OKH; 15.8.-
5.12.40 Stab 9./ Pz.Div. 6.12.40-5.10.41 Qu 2 Pz. Gr. I;
6.10.-14.12.41 Fhr. Res. OKH; 15.12.41-25.6.42 I b 12.Pz.Div.;
26.6.42-31.5.43 Qu.N. LVII.Pz.Korps

Deutsche Auszeichnungen des jetzigen Krieges mit Verleihun-
daten und Angabe, ob und zu welchen Auszeichnungen vorge-
schlagen.

28.9.41 E.K.2.Kl. 19.12.41 König.Bulg. Tapferkeitsorden
IV.Kl. 8.1.42 Ritterkr.d. Ungarischen Verd.Ord. am Kriegsband,
20.4.42 Kr.V.Kr. 2. und 1. Kl. m.Schw. 29.9.42 Ostmedaille
vorgeschlagen z. Deutschen Kreuz in Silber am 29.5.43

Kurze Beurteilung

Offener, anständiger Charakter, Selbstbewusste, tatkräftige und
schwungvolle Persönlichkeit. Kluger Kopf, sehr gewandter und
umsichtiger Generalstabsoffizier mit klarem Blick, viel Initia-
tive und organisatorischen Fähigkeiten. Sehr bestimmt im Auf-
treten. Taktisch gut veranlagt. Von zuversichtlicher national-
sozialistischer Haltung. Hat als Quartiermeister des Korps
auch besonders schwierigen Verhältnissen durch energisches
und zielbewusstes Handeln, sowie durch ideenreiche Aushilfen,
die Versorgung der Truppe sichergestellt. Vor dem Feinde be-
währt. Körperlich voll leistungsfähig. Guter Kamerad

Starke Seiten: Siehe oben.

Schwache Seiten: Verträgt keinen Alkohol. Auch liess sein
ausserdienstliches Verhalten im Kreise der Offiziere und Be-
amten seiner Abteilung infolge seiner Jugend mitunter die für
seine Dienststellung als Abteilungsleiter erforderliche
Zurückhaltung vermessen.

Zusammenfassendes Urteil

über Durchschnitt

Eignung:

für welche nächsthöhere Verwendung: I a eines Pz. Korps

für welche besondere oder anderweitige Verwendung

Quartiermeisterdienst

Vorschlag für Verwendung an nächster Zeit: I a eines Pz. Korps

Sprachkenntnisse

Spanisch, Latein, Französisch, Griechisch

dabei abgelegte Prüfung (Jahr) (Schulkenntnisse)

BEST AVAILABLE COPY

St. 100

Zwei Tage Stubenfest, weil er am 3.11.42 in Batinskaja bei der Prüfung des Zustandes seiner Pistole mit leichtfertiger Unachtsamkeit einen Schuss auslöste und dadurch einen Kameraden am Zeigefinger der linken Hand verletzt hat. Vernängt am 5.11.42 durch Oberst i.G. Wenck, Chef d.Gen.Stabes Gen. Kdo. XVII. Pz. Korps.

seiner Beurteilung bekannt seit)
unterstellt seit) 20. November 1942

gez. Unterschrift

Oberst i.G. und Chef d. Gen. St.

Vortrag des Chefs des Generalstabes der vorgesetzten Kdo. Behörde (nur bei Gen.St.Offz.usw.)

Ein sehr guter Generalstabsoffizier, dessen dienstliche Leistungen weit über Durchschnitt liegen. Bedarf ausserdienstlich der Führung.

21.11.42

gez. Unterschrift

Gen. Major u. Chef d. Gen. Stabes

Zusätze vorgesetzter Dienststellen:

Einverstanden. Dienstlich ein sehr guter Generalstabsoffizier. Ausserdienstlich macht sich bisweilen seine große Jugend noch bemerkbar, die es wünschenswert erscheinen lässt, ihn vor der Hand noch nicht in eine selbständige Generalstabsstelle zu versetzen.

17.7.43

gez. Unterschrift
General der Panzertruppe

F.d.R.d.A.

H-Untersturmführer

Oberkommando des Heeres

Az.: 21 PA/P3 (Ia)

Nr. /43

An

Reichsführer

-Hauptpersonalant

Berlin - Charlottenburg

Anliegend wird die letzte Beurteilungsnotiz des mit 15. 6. 43 zur Waffenkommandierten Oberleutnant d. G. von F. L. R. G. Bockelberg, ab 5. 7. 42 in der 25. Grenadier-Division Nordland überreicht.

BEST AVAILABLE COPY

//-Führungshauptamt

Berlin-Wilmersdorf, den
Kaiserliches SS

Ha / Az: 21

Personalverfügung

Der Oberleutnant i.G. von
Vollard-Bockelb

bisher OKH

wird mit Wirkung vom 20. Juni 1943

zu SS-Führungshauptamt

als

~~kommandiert~~ - kommandiert und mit Wirkung vom 6.7.43 zur SS-Pz. Gren. Freiw.
Div. Nordland als Ia versetzt.

Dienstantritt: ist bereits erfolgt.

Meldung bei: - -

~~Rechtsnachfolger~~

P. J. R.

// Oberleutnant

An

SS-Pz. Gren. Freiw. Div. Nordland
im Kdo. III. Fern. SS-Pz. Korps

//-Personalhauptamt

Amt IV, im Hause

Antskasse i.H., Adjutantur

Abteilung i.H., Truppen

P-Akte.

gez. Jüttner

~~SS-Obersturmführer~~

~~SS-Gruppenführer~~

SS-Gruppenführer und

General a. V. - SS

BEST AVAILABLE COPY

Zum: ..#-Standartenführer der Waffen-#.....

1.9.44 vom Heer für die Waffen-# freigegeben.

D o l l a r d - B o c k e l b e r g, von, Helmut

Dienstgrad: #-Ostuf.d.W.-# geb. am : 20.10.11 - 33 Jahre

Eintritt in die # : #-Nr.:

Letzte Beförderung: 1.5.43 Pg.-Nr.:

Dienststellung seit: 14.7.43 - I a 11. #-Freiw.Pz.Gren.Div."Nordland"

Vorschlag von: #-Obergruppenführer und General der Waffen-# Steiner

Auszeichnungen: E.K.II.u.I, Dtsch.Kreuz in Gold, mehrere ausl. Orden.

verwundet: nein

verheiratet: ja seit: 4.4.36 Geb.Datum der Ehefrau: 31 Jahre

Kinder: 1 Geb.Datum des letzten Kindes: 7 Jahre

Tauglichkeitsgrad: kv.

Konf.: ev.

Beurteilung: V. ist Oberstleutnant i.G. und hat für die Dauer der Kommandierung zur Waffen-# die Berechtigung zum Tragen der Uniform eines #-Ostuf. Er ist eine aufrechte, tatkräftige, arbeitsfreudige Persönlichkeit. Gutes Beurteilungsvermögen, verbunden mit gesunder Kritik, geistig überdurchschnittlich veranlagt. Umfassende Kenntnisse und reiche Erfahrung im Generalstabdienst. Vor dem Feind bewährt, auch in Krisenlagen ruhig und überlegt. Dienststellung als I a - Div.- wird voll ausgefüllt. Zum Chef des Stabes eines Gen.Kdos. geeignet.

V. entspricht nicht den Beförderungsrichtlinien, da letzte Beförderung am 1.5.43.

BEST AVAILABLE COPY

A. d. D. über Gen.-Kdo. III. (germ.) // Pz. Korps
an das #-Personalamt
Berlin-Charlottenburg
Wilhelmstr. 98/99

*Für die Dauer der
Kommunikationsausfälle
übernehmen Sie die
Führergewalt.*

Personal-Antrag

Allgemein-# hauptsächlich - nebensächlich Waffen-# aktiv - 111111
von Vollard - Beckelberg Helmut
W. Beckelberg i. G.
Obersturmbannführer Ja 14. 7. 1943
Rangdistanz (letzte Beförderung) 1. 5. 1943

Es wird Antrag gestellt auf
Beförderung zum #-Standartenführer m.V.v. 9. 11. 1944
Ernennung zum _____ m.V.v. _____
Versetzung _____ m.V.v. _____
Enthebung _____ m.V.v. _____
Beauftragung mit _____ m.V.v. _____

Begründung - Beurteilung
(Ständige Haltung - charakteristische Eigenschaft -
Gesamliche Leistungen - besondere Eigenschaft)

Aufrechte, tatkräftige, arbeitsfreudige Persönlichkeit, lebensbejahend und energisch. Passionierter Jäger.
Gutes Beurteilungsvermögen, verbunden mit gesunder Kritik.
Geistig überdurchschnittlich veranlagt, körperlich voll leistungsfähig, umfassende Kenntnisse und reiche Erfahrung in Generalstabsdienst.
Korrektes Auftreten und Benehmen. Als Vorgesetzter hart und gerecht. Beliebter Kamerad.
Weltanschaulich klar und positiv.
Vor dem Feind bewährt, auch in Krisenlagen ruhig und überlegt.
Dienststellung des Ia-Divisions wird voll ausgefüllt. Dem Chef des Stabes eines Gen.-Kdos. geeignet.

BEST AVAILABLE COPY

Generalkommando
III. (gem.) Panzer Korps

K.Gef.St., 4. 9.1944

Stellungnahme ^{ITA} der übergeordneten Dienststellen:

Einverstanden! Beförderung wird befürwortet!

Heinrich

20.10.1911 erzogen aktiver # Führer
verheiratet: ja seit: 4. 4. 1936 Alter der Ehefrau: 31
Anzahl der Kinder: 1 Alter der Kinder: 7 Jahre

Parteiangehörigkeit: ja/nein Mitglieds-Nr.: Eintrittsdatum:
(s. Mitgliedskarte)

Zugehörigkeit zu einer Gliederung der NSDAP: SA / NSKK / HJ seit:

Seit Ernennung zum #Führer innegehabtes Dienststellens:

Allgemeine-#: ./. Waffen-#: Zugführ.
Op.-Chef i.d.Gen.Stab übernommen
IA / ACK
Quartiermeister / i. Panzer Gruppe
IA Division

Lehrgänge: 4.1.35 - 1.4.35 Kraftfahr-Sonderlehrgang, Zessen
7.4.40 - 14.6.40 2.Gen.St.Offs.-Lehrgang in Dresden

Erreichter Dienstgrad bei der Waffen-# oder Wehrmacht: # Obersturmbannführer
seit: 1. 5. 1943

Teilnehmer des Weltkrieges 1914/18: / Auszeichnungen: /

Angehöriger folgender Frontkorps: /

Fronteinsatz im jetzigen Krieg: Waffen-# / Heer / Kriegsmarine / Luftwaffe / ja / nein
von 2.9.39 bis 19.9.39 Polenfeldzug
von 16.6.40 bis 15.7.40 Westfeldzug
von 8.4.41 bis 18.4.41 Südostfeldzug
von 22.6.41 bis 18.11.42 Ostfeldzug
von 15.12.42 bis 1.6.43 Ostfeldzug

verwundet: amputiert (welcher Glied): 27.8.43 - 11.12.43 Einsatz Kroatien

Auszeichnungen: EK.2.Kl. 28.9.41 / 12.12.43 - s.heutig.Tage Ostfeldzug

Ritterkreuz d.Enger-Verdienstord. am Kriegsbänd. 8. 1. 42

KVK.2.Kl.n.Schw. und KVK.1.Kl.n.Schw. am 20.4.42. Ostmedaille am 29.9.42

Slovak.Tapfk.Med.III.Kl. 18.11.42, II.Kl.25.11.42, EK.I.Kl. 8.2.44,

Roth.Kreuz d.Rüsting.Symbole 1.Stufe (Kroat.) März 1944

Deutsches Kreuz in Gold, 21.8.1944

Sanitätsmann (Arzt, Zahnarzt, Apotheker, Heizer, Veterinär) / Fachart: /

Tauglichkeitsgrad (k.v., g.v.F., g.v.H., a.v.): k.v.

Nur für das #-Personalhauptamt:
Einsatzfeld:

BEST AVAILABLE COPY

P r e s s e n o t i z .

Der Führer verlieh das Deutsche Kreuz in Gold an
W-Obersturmbannführer Heinut v. Bockelberg,
1. Generalstabs-Offizier in der W-Freiw.Pz.Gren.Division
"Nordland", geboren am 20.10.1911 zu Berlin.

W-Obersturmbannführer v. Bockelberg hat an den Feldzügen
in Polen, im Westen, im Südosten und im Osten teilgenommen.
In seiner Eigenschaft als 1. Generalstabs-Offizier der
W-Freiw.Pz.Gren.Div. "Nordland" hat er wiederholt in Ab-
wesenheit des Divisions-Kommandeurs selbständig wichtige
Entschlüsse gefasst und durch die von ihm befohlene Unter-
nehmungen große taktische Erfolge erzielt. Selbst in
schwierigsten Situationen bewahrte er seine Überlegenheit
und Sicherheit. So gelang es ihm wiederholt durch schnell
angesetzte Gegenstöße feindliche Einbrüche zu bereinigen
und den Gegner hohe Verluste an Menschen und Material bei-
zubringen.

(Heimatort: Paderborn).

15.10.1944

Vo.

Ve

BEST AVAILABLE COPY

Kunzig

Panzer - Abwehrabteilung 19

Hannover, den 14. Januar 1937.

B e s c h e i n i g u n g .
.....

Dem Oberleutnant Helmut von V o l l a r d
B o c k e l b e r g wird bescheinigt, daß er am
1. 4. 1930 beim 17. (Bayer.) Reiter - Regiment
in die Wehrmacht eingetreten ist.

Sein Einstellungsgesuch an dieses Regi-
ment trägt das Datum vom 30. 3. 1929.

Sein Austritt aus der N.S.D.A.P. erfolgte,
damit in dem für den Eintritt in die Wehrmacht
nötigen polizeilichen Führungszeugnis Ziffer 5 (e)
keine politische Betätigung im verfassungsfeind-
lichen Sinn festgestellt werden konnte.



Kunzig

Oberstleutnant und Abteilungskommandeur.

BEST AVAILABLE COPY

von Vollard Bockelberg,
Obltn.u.Adjutant i.d.Panzer-
Abwehraerteilung 19

Hannover, den 27. Juli 1937.
Gneisenastr. 54.

Betr. : Antrag auf Wiederaufnahme in die Partei
unter gleichzeitigem Ruhen der Mitgliedschaft.

28. JUL 1937

An den

Reichsschatzmeister der N.S.D.A.P.,
M ü n c h e n .
.....

über den

Gau-Schatzmeister des Gaus
Süd-Hannover-Braunschweig.
.....

Anl. 1

Gemäss Anlage 1 war ich vom 3.7.28 bis
11.12.29 Mitglied der Partei mit der Mitglieds-Nr.
92430. Mein Austritt erfolgte s.Zt., weil ich mich
zum Eintritt in das Heer am 1.4.30 beworben hatte.
Meine Einstellung erfolgte am 1.4.30; seit dieser
Zeit gehöre ich ununterbrochen dem Heere an.

Anl. 2

Nach einer Verfügung des Reichskriegs-
ministers und Oberbefehlshabers der Wehrmacht vom
30.8.35 ist es den neu eintretenden bzw. gezogenen
Soldaten gestattet, Mitglied der Partei zu bleiben
unter gleichzeitigem Ruhen der Mitgliedschaft während
des aktiven Wehrdienstes. Diese Bestimmung bestand
zur Zeit als ich in die Armee eintrat noch nicht.

Damit bei meinem späteren Ausscheiden aus
der Wehrmacht mir meine alte Mitgliedsnummer nicht
verloren geht, und zur Vermeidung einer unverschul-
deten Härte, bitte ich, mich wieder unter meiner
alten Mitgliedsnummer in die Partei aufzunehmen und
gleichzeitig das Ruhen der Mitgliedschaft vermerken
zu wollen. Mein alter Ortsgruppenleiter, der jetzige
Bürgermeister von Berlin-Schöneberg, Parteigenosse
Schulz, ist bereit, Gewährsmann für mich zu sein.

H e i l H i t l e r !

V. Vollard Bockelberg,

O b e r l e u t n a n t .

BEST AVAILABLE COPY

12. August 1937.

K Va Dr. H/Da/St. 8.37

39 465

R/E.

Mitgliedschaft des ehem.
Pr. Helmut v. Volland-Bockol-
~~1882-10-09; wohnhaft:~~
Hannover, Cneisenastr. 54;
Mitgliedsnummer 92 430

An den
Gauschatzmeister des Gaues
B e r l i n der NSDAP
Herrn Otto de M a r s

B e r l i n W 9

Beiliegend übersende ich ein Schreiben der Gauleitung Süd-Hannover-Braunschweig vom 28. Juli 1937 nebst 3 Anlagen zur Kenntnis- und Stellungnahme gegen Rückgabe.

Die Eintragungen bezüglich der Mitgliedschaft des Obengenannten lauten wie folgt:

- 1. Juli 1928 aufgenommen und der Ortsgruppe Berlin mit der Anschrift "Kaiserallee 133";
- 1. Mai 1929 abgemeldet mit dem Vermerk "ausgetreten";
- 23. Sept. 1929 wiederingemeldet;
- 1. November 29 abgemeldet mit dem Vermerk: "ausgetreten"

Ich bitte nunmehr um Mitteilung, ob der Genannte seinerzeit eine schriftliche Austrittserklärung abgegeben hat.

Gleichzeitig ist auch mitzuteilen, ob derselbe bei seinem Ausscheiden aus der Partei angab, dass er lediglich wegen seines Eintritts in die Wehrmacht zum Austritt aus der Bewegung gezwungen sei.

b.w.

Um baldige Stellungnahme wird gebeten.

H e i l H i t l e r !

i. H.

Marquart

BEST AVAILABLE COPY

Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei

Gaulitung Berlin

GauGeschäftsstelle: Berlin W 9, Woltstraße 11
Telefon: Sammelnummer 11 00 29
Druckverlag: Hitlerbewegung
Postfachkonto:
NSDAP Gau Berlin
Berlin Nr. 45563
für Ortsgruppen und Kreise:
Berliner Stadtbank, Girokassa 2, Konto-Nr. 2200



Kampfschlag des Gaues: „Der Angriff“

Geschäftsstelle:
Franz Eber Nachf. G.m.b.H.
Berlin SW 68, Zimmerstraße 68
Telefon:
Sammelnummer 11 00 22
Postfachkonto: Berlin 4454

Gauschatzmeister

Gau Kartei

Mitgliedszeichen: K III Hab/Ew . 920/8.37
(unabhängig eingetragen)

Ihr Zeichen: K Va Dr.H/Da/St.8.37
39-465.

Betr. Mitgliedschaft des ehem.
v. Helmut von Vollard-Bockelberg,
geb. 20.10.09,
wohnhaft: Hannover, Gneisenaustr. 54
Mitgliedsnummer 92.430.

An die

Reichsleitung der NSDAP
- Reichsschatzmeister -

M ü n c h e n - 43

Braunes Haus.

Beigefügt reichen wir Ihnen die Anlagen
Ihres Schreibens vom 12.d.Mts. wieder zurück und
teilen Ihnen hierzu folgendes mit:

v. Bockelberg wurde mit Wirkung vom
3.7.28 unter der obigen Mitgliedsnummer in die
NSDAP aufgenommen und entsprechend seinem Wohnsitz
Berlin - Friedenau, Kaiserallee 133 der damaligen
Sektion Friedenau zugeteilt, welche ihn am 11.12.29
als "Ausgetreten, wegen Altern" abmeldete. Seit
dieser Zeit ist die Mitgliedschaft des Genannten
erloschen.

Der Genannte hat tatsächlich Ende 1936
bei unserer Ortsgruppe Friedenau einen Antrag auf
"Ruhe der Mitgliedschaft" gestellt. Eine schrift-
liche Austrittserklärung des Genannten ist nicht
mehr vorhanden, auch kann sich keiner der alten
Parteigenossen auf den Genannten entsinnen, ledig-
lich der ehem. Ortsgruppenleiter Oswald Schulz hat
am 18.2.37, wie aus der beigefügten Abschrift herv-
orgeht, mitgeteilt, dass der Genannte seinen Ver-
pflichtungen der Partei gegenüber während seiner
Mitgliedschaft zur vollen Zufriedenheit nachgekom-

Stillschreibensformeln fallen bei allen parteiamtlichen Schreiben fort. /./

BEST AVAILABLE COPY

nachgekommen ist.

Unsere Ortsgruppe nimmt an, dass der Vermerk auf unserer Karteikarte "Ausgetreten wegen Eltern" nur ein Deckvermerk sei und befürwortet den Antrag des Obengenannten auf "Ruhen der Mitgliedschaft" ohne Weiteres.

Mit Schreiben vom 12.3.37 haben wir der Ortsgruppe Friedenau mitgeteilt, dass v. Bockelmann einen Antrag auf Weiterführung bei seinem Ausscheiden aus der Wehrmacht stellen soll.

Wir bitten um Kenntnisnahme und zur gegebenen Zeit entsprechenden Nachricht.

Heil Hitler!



4 Anlagen:

- Schrb. d. Gault. Süd. Han. Brannsch. v. 28.7.37
- Schrb. v. Bockelber v. 27.7.37
- Schrb. d. Ogr. Friedenau v. 30.12.36
- Bescheinigung v. 14.1.37

BEST AVAILABLE COPY

16. September 1937.

K Va Dr.H/2a/11.9.37.

Gauschatzmeister
Gau Partei K III Hob/Fw.
920/8.37.

Mitgliedschaft des ehem. Pfg.
Helmut von Volland-Bockelberg,
geb: 20.10.1909, wohnhaft: Han-
nover, Snelisnaustrasse 54,
Mitglieds-Nummer: 92 430.

An den

Gauschatzmeister des Gaues
B e r l i n der NSDAP
Herrn Otto de M a r s

B e r l i n 9.

Den Ausführungen in Ihrem Schreiben vom 28.8.
1937 sowie an Hand der Unterlagen konnte entnommen wer-
den, dass der ehemalige Parteigenosse Helmut von Vol-
lard-Bockelberg bereits am 30.3.1929 um die Einstellung
bei der Reichswehr vorstellig geworden ist. Infolgedes-
sen wird auch angenommen, dass die im Jahre 1929 erfolgte
Abmeldung des Genannten mit der Bewerbung des
B o c k e l b e r g um Aufnahme in die Reichswehr in
Zusammenhang zu bringen ist.

Auf Grund dieser Tatsache wurde untern Heuti-
gen die am 1.11.1929 durchgeführte Streichung zurückge-
nommen.

Gleichzeitig ist die Karteikarte Nummer 92 430
wie folgt ergänzt worden:

"zur Wehrmacht am 1.4.1930".

Der Parteigenosse von B o c k e l b e r g wird
als aufgenommen am 1.7.1928 unter der Mitglieds-Nummer
92 430 bei der Gauleitung Berlin mit der Anschrift "Ber-
lin-Friedenau, Kaiserallee 133" und mit "ruhender Mit-
gliedschaft seit 1.4.1930" als Mitglied weitergeführt.

erledigt
12.9.1937

BEST AVAILABLE COPY

Bezüglich der ordnungsgemässen Wiederinkraftsetzung der Mitgliedschaft nach dem ehrenvollen Ausscheiden des Genannten verweise ich auf die Anordnung 12/36 vom 27.3.1936.

Ich bitte den Parteigenossen Helmut von B o c k e l-
b e r g entsprechend zu verständigen.

Ausdrücklich wird noch darauf hingewiesen, dass durch die Wiederherstellung der Mitgliedschaft ein Anspruch auf die Verleihung des goldenen Ehrenzeichens bei dem Genannten nicht erwächst.

H e i l H i t l e r !

L. X. *M.*
Marquart

BEST AVAILABLE COPY

Eingegangen
12. APR. 1938
6

14. April 1938

10. Roland Hertelberg,
Oberleitender im Finanz Bzgl. 44

13. April 1938

Jensen, 10. 4. 38
Gemeinschaftsw. 54

ang.: Stdt. Briefkasten von 15. 2. 38

zu: Antwort auf Klärung des goldenen Gemeinschaftsw.

dem

Briefkastenplan des St. S. d. G. P.

Briefkasten
Briefkasten

Insoweit sollte ich dem Antwort auf
Klärung des goldenen Gemeinschaftsw.
des St. S. d. G. P.

Erklärung: Im Jahre 1928 wird
ich in den entsprechenden Unterlagen des
St. S. d. G. P. ein und befindet den Briefkasten
Nr. 92430. Auf dem 10. April 1928/29
gab ich mir, nach einer entsprechenden
Anfrage, die entsprechenden v. d. Brief,
Lohn - Unterlagen, entsprechende sind,

St. S.

19. April 1938

BEST AVAILABLE COPY

Wahrscheinlich in der Emigration
D. h. geht es die Arbeit der Zeit. Die
Eigenschaften sind dem gemeinsamen
Gemeinschaften in Berlin (40% jüdisch)
verbreitet.

Im Zusammenhang 1929 sind sie
mit der Partei verbunden, wobei demnach
ein Teil der Bevölkerung während
des Krieges nicht zurückgekehrt sind,
es darunter sind die Kriegswunden
während der Kriegsjahre. Die Emigration
nicht ungenügend sondern tief.

Die Partei sind mehrere Emigranten
mit der Organisation verbunden. Die Partei
sind in Berlin, da es sich um eine
Einheit handeln ist, in dem sie mehrere
Kontakte von Berlin haben können,
sind demnach sind nicht die einzigen
noch, die sich nicht international
verbreiten sind und sich in Berlin
finden, wenn sie Kontakte können
und erhalten.

Demnach sind sie nicht
die einzigen sind nicht die einzigen
Juden

BEST AVAILABLE COPY

gives it back first and then
proceeds to the second and
third.

On 10.10.1933, I received
my own copy of the
first issue. I received in the
second issue, I received in the
third issue. I received in the
fourth issue. I received in the
fifth issue.

In the first issue I received
the first issue. I received in the
second issue. I received in the
third issue. I received in the
fourth issue. I received in the
fifth issue. I received in the
sixth issue. I received in the
seventh issue.

With love!

A. Holland Postpelt

BEST AVAILABLE COPY

Wiedervorlage 25 & 38

Handwritten signature

Mitgliedschaftsamt.

München, den 25. Mai 1938.

K Va Dr.-R./Egg/Ka.

An den 27. u. ...

Ehrenzeichen-Angelegenheit
des Pz. Feldmit von Bockelberg,
geb. 20.11.09, wohnhaft:
Hannover, Gneisenaustr. 54
Mitgliedsnummer: 92 450.

Gauschatsmeister des Gauos
B e r l i n der NSDAP
Herrn Otto de M a r s
Berlin-Tilmersdorf.

Beifolgend überreiche ich ein Schreiben des
Obengenannten vom 10.4.1938 zur Kenntnis- und Stel-
lungnahme wegen Rückgabe.

Der Parteigenosse von Bockelberg ersucht um
Verleihung des Ehrenzeichens, nachdem er zwischenzeit-
lich davon benachrichtigt wurde, dass er in der Reichs-
kartei seit 1.4.1930 mit ruhender Mitgliedschaft
geführt wird.

Der Genannte gibt ferner an, dass er sich
heute noch als Oberleutnant im Panzer Regiment 11 tätig
ist.

Bevor nun in obiger Angelegenheit von der
Reichsleitung eine Entscheidung getroffen wird, bitte
ich um Mitteilung, ob Genannter schon früher einmal
und zwar vor dem 1.5.1935 einen Antrag auf Verleihung
des Ehrenzeichens gestellt hat und ob der Obengenannte
zwischenzeitlich vielleicht von der Wehrmacht unange-
schieden ist.

Ich bitte deshalb um Schreiben des Partei-

BEST AVAILABLE COPY

genommen von Bockelberg Stellung zu nehmen, damit von der Reichsleitung eine Entscheidung getroffen werden kann.

Heil Hitler!

LoA

1 Schreiben.

92430 20.10.09

KO-KA 743	Nachgang: KVA	
	Name	<i>M. K. K. ...</i>
AM	AM	<i>17.8.11 ...</i>

BEST AVAILABLE COPY

8/3

Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei

Gaulitung Berlin

Geschäftsstelle:
 Berlin W9, Hermann-Göring-Str. 14
 Fernruf: Sammelnummer 1100 29
 Drahtanschrift: Hitlerbewegung
 Postfachkonto: NSDAP, Gau Berlin
 Berlin Nr. 45563
 für Ortsgruppen und Kreise:
 Berliner Stadtbank, Pirofasse 2, Konto-Nr. 2200



Kampfbüro des Gaues: „Der Angriff“
 Geschäftsstelle:
 Eingeg. am 24. JAN. 1941
 24. JAN. 1941
 Arbeitsgebiet: E. Z.
 Fernruf:
 Sammelnummer 11 00 22

20. JAN. 1941

Gaushauptmeister

Mitgliedschaftswesen

Stiftungszeichen: M. II. Gr. 310/12.40.
 (unbedingt angeben)

Berlin W9, den 9. Januar 1941
 Hermann-Göring-Str. 14
 13. JAN. 1941
 11

Zeichen: KVa Schn/Ma/Sch.12.40.

An die

Betreff: Antrag auf Verleihung
des goldenen Ehrenzeichens des
Fg. Helmut von Vollard Bockel-
berg, geb. 20.10.1909, z. Zt.
Feldpostnummer 07 869,
Mitgliedsnummer 92 430.

Reichsleitung der NSDAP
 -Reichsschatzmeister-

München 33

Die mit Ihrem Schreiben vom 10. 12. 1940 hergereichte Zuschrift des Parteigenossen Helmut von Vollard Bockelberg vom 19. 11. 1940 sende ich Ihnen wieder zurück mit dem Bemerkten, daß es sich hierbei nicht um den von Ihnen angeführten Parteigenossen Alfred von Vollard Bockelberg, Mitgliedsnummer 4 827 203, sondern um den Parteigenossen Helmut von Vollard Bockelberg, Mitgliedsnummer 92 430, der seit dem 1. 4. 1930 beim Gau Berlin mit ruhender Mitgliedschaft geführt wird, handelt.

In diesem Zusammenhang verweise ich auf den bisher mit Ihnen geführten Schriftwechsel - Ihr letztes Schreiben vom 8. 8. 1938, Zeichen: K Va Dr.H/Da/St.8.38 - und bitte um Mitteilung, ob bezüglich der Verleihung des goldenen Ehrenzeichens an Parteimitglieder mit ruhender Mitgliedschaft inzwischen irgendwelche Bestimmungen ergangen sind.

Heil Hitler!

✓ 1 Anlage.



Wollard?

17. I. 41

Stiftungsformeln fallen bei allen parteiamtlichen Geschäftsänderungen

BEST AVAILABLE COPY

3. Februar 1941

4 2 41

KVa Schn/La/KS.2.41
Abtlg. Blutorden u. Ehrenzeichen

II Gr. 510/12-40
Ablehnung des Ehrenzei-
chenantrages des ehem. Partei-
genossen Helmut Volland von
Bockelberg, geb. 20.10.09,
wohnhaft Berlin-Friedenau,
Kaiserallee 133, dtst: Feld-
postnummer 07 869.
Mitgliedsnummer 92 430

An den

Gauschatsmeister des Gauess
Berlin der NSDAP.,
Herrn Otto de Mars,

Berlin N 9

Ich komme zurück auf Ihr Schreiben vom 9. Januar 1941
und habe von Ihren Ausführungen Kenntnis genommen.

Vorweg muss bemerkt werden, dass die Entscheidung
vom 16. September 1937 widerrufen werden muss und im vorliegenden
Falle in sinngemäßer Anwendung der Anordnung 52/39 zu ver-
fahren ist.

Helmut Bockelberg wird mit Gegenwärtigen mit dem
Vermerk: "Sur Reichswehr am 1.4.1930." in der Reichspartei
als Mitglied gestrichen.

Es ist ausdrücklich darauf hinzuweisen, dass die
Mitgliedschaft des Genannten als erloschen anzusehen ist und eine
Wiederherstellung derselben auch nicht erfolgen kann. Dagegen
steht beim Ausscheiden Bockelberg's aus der Wehrmacht
die Möglichkeit, dass dem Genannten bei Beförderung durch
die Gauleitung in Falle einer Wiederaufnahme die Mitglieds-
nummer 92 430 wieder zugeteilt wird.

Ob die Angehörigen der früheren Reichswehr, welche
vor ihrem Eintritt in die Reichswehr der NSDAP. unter einer
Mitgliedsnummer unter 100 000 angehört, in den Besitz des
goldenen Ehrenzeichens gelangen sollen, ist durch den Führer

noch nicht entschieden worden sodass auch die Wiederein-
setzung des goldenen Ehrenzeichens nicht möglich ist.

BEST AVAILABLE COPY